

[45946] **Adalbert Svoboda,**  
**Illustrierte**  
**Musikgeschichte.**  
**Zweiter Band.**  
**Lieferung I.**

Ausgabe in 10 Lieferungen à 50 S ord.,  
 38 S netto, 35 S bar, auf 10 × 1 Frei-  
 Exemplar.



Stuttgart, November 1892.

**P. P.**

Hierdurch benachrichtige ich Sie, daß

**Lieferung I**

obigen Werkes soeben erschienen ist und  
 in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten  
 steht.

Der erste Band wurde s. B. als **Gratis-  
 Beilage** zur „Neuen Musik-Zeitung“ aus-  
 gegeben und befindet sich im Besitz aller  
 älteren Abonnenten dieser Zeitschrift.

Der zweite Band, die einschlägigen Ge-  
 biete des **Mittelalters** und der **Renaissance**  
 bis zur **Gegenwart** umfassend, wird fol-  
 gende hochinteressante Abschnitte behandeln:  
 Beziehungen der Musik zur Poesie im  
 frühen Mittelalter — Wie das Volk in  
 Wort und Ton dichtet — Mythische Stoffe  
 für Vertonungen — Lebensideale der deut-  
 schen Dichter im 11., 12. und 13. Jahr-  
 hundert — Höfisches Leben und dessen  
 Beziehungen zur Tonkunst im Mittelalter  
 — Der deutsche Spielmann — Tanz  
 und Tonkunst — Die Bildung der Re-  
 naissancezeit und die Musik — Die deut-  
 sche Renaissancezeit — Die Bedeutung  
 der Musik für die bildende Kunst — Die  
 geistlichen Spiele in Deutschland — Das  
 Kirchenlied — Volksschauspiele mit Gesang  
 — Entwicklung der Oper — Der Meister-  
 gesang u. s. w. Außerdem werden in  
 diesem Buche Leben und Tonwerke fol-  
 gender Komponisten besprochen werden:  
**G. F. Händel, Chr. W. Gluck, J. Seb.  
 Bach, J. Haydn, W. A. Mozart, C. M.  
 v. Weber, Fr. Schubert, L. van Beet-  
 hoven, Rob. Schumann, F. Mendelssohn-  
 Bartholdy, Fr. Chopin, Rich. Wagner,  
 Joh. Brahms** und andere.

Die Bearbeitung ist eine eigenartige.  
 Ein kompetenter Kritiker des ersten Bandes  
 sagt im „Berliner Tageblatt“:

„Svoboda beherrscht den ungeheuren  
 Stoff mit souveränem Wissen und  
 weiß ihn mit Geschmac vorzutragen;  
 er geht nicht darauf aus, den Leser  
 durch eine Unsumme Daten zu ver-  
 blüffen, sondern er entrollt vor seinen  
 Augen eine Reihe feuilletonistischer Kul-  
 turbilder; all die schweren Blöcke, die  
 er als archäologischen Rohstoff aus den  
 Schächten der Forschung herausbeför-  
 dert hat, verarbeitet er zu angenehmem  
 Bierat. Das Buch liest sich wie eine  
 Unterhaltungsschrift und bietet doch  
 auf jeder Seite ein vollgerütteltes  
 Maß ernsten, sonst sehr schwer zu-  
 gänglichen Belehrungsmaterials.“

Es bedarf wohl keiner Versicherung,  
 daß der zweite Band noch ungleich größeres  
 Interesse beanspruchen wird, als der erste.

Ein großer Teil der Abonnenten der  
 „Neuen Musik-Zeitung“, jeder Musik-  
 freund und Berufsmusiker (speziell auch  
 die Komponisten, denen hinsichtlich der  
 Stoffherbeischaffung aus allen historischen  
 Perioden interessante Winke erteilt werden),  
 ferner die Staats-, Stadt-, Seminar- und  
 Konservatorium-Bibliotheken können als  
 Interessenten für das Werk ins Auge gefaßt  
 werden.

Es eröffnet sich Ihnen demnach für  
 den Vertrieb desselben das weiteste Feld.  
 Für Ankündigungen und Prospektverbreitung  
 durch die „Neue Musik-Zeitung“ werde ich  
 sorgen.

Haben Sie die Güte, dem schönen Werke  
 Ihr Interesse zu schenken.

Hochachtungsvoll

Carl Grüninger.

[44673] **Beiträge**  
 zu einer  
**Volkskunst.**

II. Jahrgang.

Pro Semester 7 M ord.

Probehefte stehen gratis gern zu Diensten.  
 Firmen, welche das äusserst absatzfähige Unter-  
 nehmen noch nicht kennen, wollen gef. um-  
 gehend verlangen.

Hamburg.

Carl Griese.

[45833] Für die bevorstehende Festzeit  
 seien nachverzeichnete Kunst- und Prachtwerke  
 ganz besonders empfohlen:

**Carmen Sylva,**  
**Seidens Erdengang.**

Ein Märchenkreis,  
 illustriert von Emma Marie Elias.  
 Neue Ausgabe, Quarto, reich gebunden  
 7 M 50 S.

**Wilhelm von Kaulbach's**  
**Wandgemälde**  
**im Neuen Museum zu Berlin.**

In Kupfer gestochen und herausgegeben  
 unter den Auspicien des Meisters.

Neue Ausgabe, Quer-Royal-Folio.  
 Reich gebunden 20 M (früher 30 M).

**Bernhard Mannfeld,**  
**Lug in's Land.**

24 Radirungen malerischer Punkte  
 aus Deutschland und Oesterreich.  
 = Folio, in eleganter Mappe 20 M. =

Diese drei Werke, welche jedem Lager zur  
 Zierde gereichen, liefere ich zusammen genommen  
 bis Ende Dezember d. J. statt

35 M netto für 25 M bar.

Berlin, 8. November 1892.

Alexander Dunder.

**Porträts von Physikern.**  
 [45907]  
 Die in G. S. Ohm's Gesammelten Ab-  
 handlungen enthaltene

**Photogravüre Ohm's**  
 habe ich auf grösseres Papier drucken lassen  
 (zum Einrahmen).

Preis 1 M 50 S, nur bar 1 M.

Freiexemplare 13/12.

Ich gebe dieselbe auch gemischt mit der

**Photogravüre Helmholtz'**  
 und dem  
**Stahlstich G. R. Kirchhoff's**

Preis je 1 M 50 S, nur bar 1 M.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, November 1892.

Johann Ambrosius Barth.